März 2018

# Bewegt

Helfen mit Herz und Hand

BENIN

In dieser Ausgabe:


- BENIN
  Wenn Brunnen Leben retten
- ÖSTERREICH
  Habt den Fremdling lieb!
- UPDATES
  Haiti, Rumänien, Flüchtlingsdienst, Sammelstellen


# Wasser bringt Leben!

## Wenn Brunnen Leben retten

**Benin. GAiN-Mitarbeiter besuchen das Dorf Goto Bani, um mit den Bewohnern den neuen, von GAiN errichteten Brunnen, zu feiern. Sie werden fröhlich begrüßt, der Dorfälteste hält eine Rede, die Menschen singen, klatschen und tanzen fröhlich zu lauter Musik. Eine Frau bewegt sich beim Tanzen besonders hingebungsvoll. Sie heißt Corimoo. Später spricht ein Mitarbeiter sie an. Sie sagt ihm: „Der Brunnen ist jetzt hier wegen meiner Tochter". Mit Tränen in den Augen erzählt Corimoo ihre Geschichte.**

### Ein Brunnen für Goto Bani

Das Dorf liegt in der Nähe einer vielbefahrenen Fernverkehrsstraße. Jeden Tag mussten die Mädchen und Frauen mit ihren Kanistern diese Straße überqueren, um an die nächste Wasserquelle zu gelangen - einem dreckigen Sumpfloch. Der Andrang war dort meist sehr groß und die Wartezeit lang. Immer wieder passierten Unfälle, vor allem auf dem Rückweg, wenn die vollen Wasserkanister das Überqueren der Straße erschwerten. Eines Morgens gingen Corimoo und ihre Tochter schon um 2:00 Uhr morgens los, um nicht so lange warten zu müssen.

## Liebe LeserInnen,

Mit frischem Schwung starten wir in das neue Jahr und auch in ein neues Projekt - Wasser zum Leben. GAiN bohrt seit 2004 Brunnen, vornehmlich in Afrika. Bis heute wurden 1674 gebohrt, womit fast 1,7 Mio. Menschen mit Wasser versorgt werden. Was das bedeuten kann, lesen Sie im Leitartikel.

Das Thema Flüchtlinge ist in Österreich zum Politikum geworden. Nach wie vor setzt sich GAiN in Österreich für Flüchtlinge ein und dient diesen im Bezirk Baden bei Wien. Auch hier merken wir die restriktive Asylpolitik, denn es sind deutlich weniger Flüchtlinge geworden.

Unsere Hilfsgütersammlung hat neue Höhen erklommen. Im letzten Jahr konnten wir mit Ihrer Hilfe und vielen Freiwilligen über 40t gesammelte Hilfsgüter nach Rumänien, Lettland und Ukraine weiterleiten. Fünf volle Container warten heuer schon auf den Transport an ihre Bestimmungsorte (im Vergleich zu sechs insgesamt im Vorjahr).

Schon den Sommerurlaub geplant? Wie wär's mit einer Reise mit Herz in Rumänien? Mehr dazu auf: www.gain-austria.at

Herzlichst grüßt
Peter Heinz
Leiter GAiN Austria

## LEITARTIKEL Fortsetzung

Sie füllten ihre Kanister und die Mutter schickte ihre Tochter noch einmal los. Da ist es passiert. Ein Lkw konnte nicht mehr bremsen. Die Tochter wurde erfasst und starb an ihren schweren Verletzungen. Normalerweise fällt ihnen die Auswahl schwer, wenn die Mitarbeiter des GAiN-Wasserkomitees sich für eines der Dörfer entscheiden müssen, die sich um einen Brunnen bewerben. Zu viele warten schon lange sehnsüchtig auf ihre neue Wasserversorgung. Bei dem Dorf Goto Bani fiel die Entscheidung leicht. Seit es nun seinen eigenen Brunnen hat, muss niemand mehr diese gefährliche Straße überqueren. Auch sonst hat sich viel verändert.

### Bedeutsame Veränderungen

Es sind die selben großen Veränderungen, die alle Dörfer mit einem neuen Brunnen erleben. Anstatt täglich stundenlang Wasser zu tragen, gehen die Mädchen jetzt zur Schule. Die Menschen sind allgemein gesünder und haben wieder Energie für ihre Landwirtschaft. Das bedeutet auch einen wirtschaftlichen Aufschwung. Die Früchte ihrer Ernte verkaufen sie an jene, die aus den Nachbardörfern zum Wasserholen kommen. Für das Wasser erheben die Mitarbeiter der Brunnenkomitees einen kleinen Betrag. Diese Einnahmen werden für die Unterhaltung des Brunnens und kleinere Dorfgemeinschaftsprojekte, wie das Errichten von Schulen oder Gemüsegärten, verwendet. Auch sonst gibt es viele neue Chancen. GAiN führt in den Dörfern Trainings zu verschiedenen Themen durch; Darunter Familien-, Schwangerschafts- und Kindergesundheit, Gendertrainings und Trainings für gute Hygiene- und Sanitärpraxis. So verändert sich die Atmosphäre und Menschen erleben ganz praktisch die Liebe Gottes.

Wasser ist Leben, sagt man in Afrika. Und so ist es. Denn jährlich sterben rund 3,5 Millionen Menschen an mit Wasser verbundenen Krankheiten. Durch einen Brunnen kann ein ganzes Dorf und dessen Umfeld aus diesem Teufelskreislauf von Krankheit und Tod befreit werden. Jeder neue Brunnen ist ein Symbol neuen Lebens. GAiN setzt sich weiter dafür ein, dass noch viele Dörfer in Afrika neues Leben erhalten. Sind sie dabei? Mehr erfahren Sie auf www.gain-austria.at

Birgit Zeiss, Red. Caroline Strauss-Heinz

Wasser ist Leben, sagt man in Afrika. Dort haben noch über 800 Millionen Menschen keinen Zugang zu sauberem Wasser.

# Habt den Fremdling lieb!

## Gottes Liebe an AsylwerberInnen weitergeben

Den Flüchtlingen sollen auch Werte und Kultur vermittelt werden. Darunter fällt auch die Nächstenliebe in unserem christlich geprägten Land.

**‚Der HERR schafft Recht den Waisen und Witwen und hat Fremdlinge lieb, dass er ihnen Speise und Kleidung gibt. Darum sollt ihr auch die Fremdlinge lieben.' 5. Mose 10, 18-19**

**Mit diesem Vers möchte ich gerne auf das vergangene Jahr zurückblicken. Der Vers ist deswegen passend, weil er beschreibt, was wir tun - gelebte christliche Nächstenliebe praktizieren.**

### Hauptaufgaben

Wir sehen unsere Hauptaufgaben darin, Zeit und Hoffnung zu schenken. 2017 haben wir dazu wöchentlich ein Kinderprogramm, einen Alpha-Kurs (Glaubensgrundkurs) und einen Deutschkurs in Altenmarkt/Triesting gestaltet. Wir verteilen auch Hilfsgüter und versuchen, Beziehungen zu den ca. 140 AsylwerberInnen aus vielen verschiedenen Ländern aufzubauen. Wir möchten ihnen Gottes Liebe zeigen. Manchmal haben wir den Eindruck, wir sollen eine ‚Klagemauer' sein. Auch das Fürbitte-Gebet, das wir oft und spontan anbieten, wird sehr gerne angenommen. Wir bezeichnen es jedoch nicht als solches, sondern erklären schlicht und einfach, dass wir gerne hier und jetzt mit Gott sprechen möchten. Natürlich sind die Beziehungen zu den Flüchtlingen verschieden; Einige kennen wir vom Sehen, mit anderen verbringen wir sehr viel Zeit bei Tee und gutem Essen.

### Kinderprogramm

Österreich ist ein christlich geprägtes Land, daher sollen die Kinder durch das Kinderprogramm den Gott der Liebe kennen lernen. Wir spielen zusammen, singen, basteln, malen, vermitteln eine biblische Geschichte, machen kleine Ausflüge, und jausnen zusammen. Wir versuchen, eine Atmosphäre zu schaffen, in der die Kinder zur Ruhe kommen, ihre Traumata ausdrücken und sie selbst sein dürfen.

### Deutschkurs

Der Deutschkurs wird von mir geleitet, unterstützt von Gloria Buttinger. Alle interessierten Asylwerber dürfen daran teilnehmen und werden so gut wie möglich individuell gefördert. Ziel ist es, dass sie sich im Alltag auszudrücken können, Spaß am Lernen bekommen und so Fortschritte machen. Auch das Erlernen kultureller Aspekte ist uns wichtig.

### Weihnachten

Wir feierten auf verschiedene Arten Weihnachten - ein Höhepunkt im Jahr neben dem Sommerfest. Mit Hilfe von Freiwilligen und einer Freikirche haben wir 70 individuelle Geschenke für Kinder und 140 für Erwachsene vorbereitet. Darunter waren Töpfe mit Schöpfern, Kalender in verschiedenen Sprachen und Dattelpakete aus dem Iran. Wir haben zwei Weihnachtsfeiern mit Torten und Keksen, einer Weihnachtsbotschaft und festlicher Musik gestaltet. Zur Kinderfeier kamen etwa 40 Kinder und einige Mütter mit Kleinkindern, zur abendlichen Weihnachtsfeier etwa achtzig Erwachsene. Der Dank von vielen war herzlich. Dankbar bin ich auch über die vielen freiwilligen Helfer, die solche Feierlichkeiten möglich machen.

Miriam Müller
Leiterin Flüchtlingsdienst

*Wir sehen unsere Hauptaufgaben darin, Zeit und Hoffnung zu schenken.*

# Updatey

**Haiti** - Der erste Teil der Schule ist fertig und wurde im Jänner feierlich eröffnet. Bilder und Berichte dazu findest du hier: facebook.com/gain-germany.
Im nächsten Jahr werden wir uns „Reisen mit Herz"-Deutschland anschließen und eine gemeinsame Reise nach Haiti anbieten. Details sind hier zu finden: gain-austria.at/mitmachen/reisen-mit-herz

**Rumänien** - acht Kinder sind ausgewählt, die ab Herbst in das Internat in Cluj einziehen und eine höhere bildende Schulen besuchen werden.
Es werden demnächst Portraits angefertigt, dann starten die persönlichen Patenschaften. Bisher haben wir einige Spenden auf dem Patenschaftskonto, die uns einen Start im Herbst ermöglichen.

**Flüchtlingsdienst** - Du hast den Beitrag von Miriam gelesen und dich interessiert der Flüchtlingsdienst? Willst du hier mal reinschnuppern? Am Mittwoch gibt es immer Kinderstunde, Donnerstag und Freitag Erwachsenen-Kurse.

Melde dich doch bei Miriam unter mmueller@gain-austria.at oder am Handy: 0664 7670478.

**Sammelstellen**
Neben Schwendt (dz. vier Wechselbrücken), Brunn/Gebirge (eine WB) und Stockerau, können nun auch im Pinzgau regelmäßig Hilfsgüter abgegeben werden. Die nächsten Sammeltermine findest du hier: gain-austria.at/mitmachen/mitmach-events

Wir suchen noch Sammelstellenbetreiber in SBG, STMK und KTN. Hätte jemand Interesse?

## WIR SUCHEN

### Mitarbeiter für unser Büro

Details und Umfang der Arbeit erfährst du bei Renate Regelsberger: rregelsberger@agape-oet.at oder 0699 19011139

### Spender für Rumänienprojekt

Neben den Patenschaften für Kinder suchen wir noch regelmäßige Spenden für Miete und Betriebskosten. Mit den Patenschaften können wir einen Teil der Hauskosten bezahlen, aber um die anfallenden Betriebs- und Mietkosten von ca. 1.000€ pro Monat zu bewältigen, brauchen wir zusätzliche Spenden. Der Leiter des Projektes arbeitet seit 15 Jahren ehrenamtlich für dieses Projekt, was seine Familie oft an den Rand der finanziellen Möglichkeiten bringt. Gerne würden wir ihm ein monatliches Gehalt ermöglichen, aber dazu benötigen wir ca. 900€ monatlich.


## IMPRESSUM

Global Aid Network GAiN Austria, Davisstr. 11b, 5400 Hallein
Tel. +43 6245 76012, office@gain-austria.at, www.gain-austria.at
Bankverbindung: Global Aid Network GAiN Austria, IBAN: AT16 4501 0000 2013 8681, BIC: VBOEATWWSAL
Gestaltung & Fotos: Claudia Dewald, Redaktion: Caroline Strauss-Heinz.
Erscheinungshinweis: vier Mal jährlich, F.d.I.v.: Peter Heinz

Global Aid Network, GAiN Austria ist ein eigenständiger, mildtätiger Verein, eingetragen im Zentralen Vereinsregister unter ZVR: 924274377

GAiN ist auf der Liste der begünstigten Spendenempfänger des BMF - SO2419. Aus diesem Grunde wird GAiN Austria, zusätzlich zur normalen jährlichen Rechnungsprüfung, auch von einem unabhängigem Wirtschaftsprüfer geprüft.